Presseinformation

18. November 2004

Weiterer Ausbau des Donauhafens Krems

Gabmann: Knotenpunkt zwischen Nordsee und Schwarzem Meer

Der Donauhafen Krems stelle ein wesentliches infrastrukturelles Basisangebot der Region dar und sei ein wichtiger Standortfaktor für zukünftige Betriebsansiedlungen und die Sicherung bestehender Betriebe, sagte Landesrat Ernest Gabmann heute in Krems bei der Präsentation neuer Ausbaumaßnahmen des Hafens. Wenn bei Gesamtbaukosten von knapp 36 Millionen Euro an öffentlichen Geldern seit 1994 fast 12 Millionen Euro als Regionalfördermittel zur Verfügung gestellt worden seien, trage das Land damit auch dem ökologischen Grundgedanken Rechnung, nämlich viele Lkw-Fahrten zu ersetzen. Der Donauhafen Krems sei ein Knotenpunkt zwischen den Überseehäfen an der Nordsee und dem Schwarzen Meer, der weitere, einem Stufenplan folgende Ausbau werde die Attraktivität von Krems und damit des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich weiter erhöhen, so Gabmann.

Zur Zeit befinden sich zahlreiche neue Projekte in der Bauphase. So wurde z.B. die südliche Kaimauer um 106 Meter verlängert und damit 2.500 Quadratmeter zusätzliches Areal geschaffen. Auf der östlich des Hafengeländes befindlichen Platzreserve für eine Ausweitung des Betriebsgebiets sollen in Zukunft hafenaffine Betriebe angesiedelt werden. Zudem wurde mit der Behebung der Hochwasserschäden auch die aktive Hochwassersicherung des Hafens vorangetrieben.

Seit 1999 ist im Hafen Krems der Schiffsumschlag um 40 Prozent auf rund 700.000 Tonnen und der Bahnumschlag um fast 20 Prozent auf über 1,1 Million Tonnen gestiegen. Allein im Jahr 2003 konnten durch den Schiffsumschlag am Donauhafen Krems rund 14.000 Lkw-Fahrten vermieden werden.

Nähere Informationen bei der ecoplus unter 01/513 78 50-24, Mag. Ursula Grabner.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at